

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Hans-Werner Kuhn

Interner Titel: Politikdidaktische Interpretation einer Grundschulstunde – „Das ist nichts für Mädchen“

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Kuhn, H.-W. (2000): „Meine Mutter hat früher auch immer gerne gehäkelt oder gestrickt“ Politikdidaktische Interpretation einer Grundschulstunde. In: Richter, Dagmar (Hrsg.): Methoden der Unterrichtsinterpretation. Weinheim und München: Juventa. S. 87-106

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

230	Lehrerin Stella	<u>Stella.</u> Da sind <u>drei Kinder</u> auf der Straße. Das Mädchen hat'n Skateboard <u>in der Hand</u> . Und
231	Stella Lehrerin	dann ist bei denen <u>auch noch 'ne Sprechblase-</u> (.) Kannst du lesen, was da drin steht? (Joshua meldet sich kurz.)

232	Stella Lehrerin	Ah- (.) Oder sollen wir (ein Kind nehmen,) was dichter dran sitzt?
233	X X X Stella Stina	Ich. Stella. Stella. Stina. In der
234	Stina Lehrerin	Sprechblase steht: Das ist nichts für Mädchen. Das sagt er hier, ne? Genau. Das ist Laura.
235	Lehrerin Lotta	das ist Paul. Was sagt Paul? (.) Lotta? Hmm. (.) Hallo Laura. (Die Lehrerin deutet auf die entsprechenden Kinder in der Abbildung.)
236	Lehrerin	Was sagt ihr denn jetzt dazu? Ist euch das auch schon mal passiert? So?
237	Lehrerin	Meine Oma sagt zum Beispiel- die sagt zu meiner Tochter manchmal: Du hast ja 'ne
238	Lehrerin	Pistole. Das ist doch ÜBERHAUPT nichts für Mädchen. Und wenn sie den Fußball sieht,
239	Lehrerin X	dann sagt sie auch: Sag mal Kind, du bist doch kein Junge. Die JUNGS spielen Fußball. (Weiß ich
240	X Lehrerin	doch.) Kennt ihr das auch, dass irgend jemand so was zu euch sagen, was man nicht machen soll?
241	Lehrerin	Du nickst schon so. Was war denn bei dir? Was ist- war denn bei dir, was du gar nicht
242	Lehrerin Clemens	machen sollst? Clemens. Also, meine Schwester, die- die hat auch mal- immer haben meine
243	Clemens	Schwester und ich Fußball gespielt, wenn ich keinen Freund hatte zum Spielen. Dann ha-
244	Clemens Lehrerin	haben- kam Mama immer und hat gesagt: Rebecca, seit wann spielst du denn Fußball? Wer (Clemens grinst.)
245	Lehrerin Clemens	hat das gesagt? Deine Mutter zu deiner Schwester? Ja und hast du Meine Mutter. Ja.
246	Lehrerin	auch mal irgendwas gemacht, wo irgend jemand gesagt hat: Na, sag mal, du bist doch kein
247	Lehrerin Clemens	Mädchen! (.) Beim Bücherlesen oder so, wann war das denn? Da- da
248	Clemens	hab ich mal Schularbeiten gemacht, und danach, da wollt ich mir so'n Armband machen,
249	Clemens Lehrerin	bei Oma X (Ortsname), und dann- dann hat sie gesagt- dann hab ich mir so'n Band gemacht, Ja.
250	Clemens Lehrerin	und da hat sie gesagt: Das ist doch nichts für Jungs. Das ist ja schon fast wie auf diesem Bild.
251	Lehrerin	ne? Du hast dir das

	(Clemens) Sören	Ja. Ich hab mir früher auch so was hier in der Schule gemacht.
252	Lehrerin X X X X X X X X	Armband gemacht, Sören? Ich hab mir auch eins gemacht. Ich auch. Ich auch. Ich auch. Ich auch. Ich auch. Ich auch. () () (Unruhe. Viele Kinder reden durcheinander.)
253	Lehrerin X X X X X X X	Und was haben eure Mamas dann gesagt? Und Papas? (.) Omas oder Opas? () () () () () () () () (Durcheinanderreden. Unruhe.)
254	Sören	Mein Vater hat gesagt: Na- na, wie hast du denn <u>das</u> gemacht? Das kann ich ja noch nicht
255	Sören Lehrerin	mal. Ja. Also, hat er nicht gesagt: Na, Sören,! Das ist doch nichts für Jungs. Mach mal
256	Lehrerin Sören	das olle Armband mal wieder ab, ne? hat <u>AUCH</u> eins? Dein Papa oder dein Opa? Hat er auch.
257	Sören Lehrerin	Nein, ich hab gesagt, ähm-(.) mein Vater ähm (der hat das auch zu mir gesagt.) We- dass
258	Lehrerin Sören (maskulin)	der auch eins haben möchte? Ja. Ja? Ja. Ich hab- meine Schwester hat mal Besuch
259	(maskulin)	gekriegt, von meine Cousine, und da ha- hab ich- haben wir Barbiepuppen gespielt- ha-
260	(maskulin)	hab-ich mitgespielt, und da hat meine Cousine gesagt: Das ist doch nix für Jungs. (.)
261	Lehrerin (maskulin)	Mmh. (.) Und du fandst das aber ganz gut, ne? Ja. (.) Hmm. Ja.
262	(maskulin) Joshua	Joshua. Meine Schwester- die hatte auch mal so ein Nachbarn. unseren kleinen
263	Joshua	Nachbarn, der heißt Alex, der ist drei. Der ist auch- der kommt auch manchmal immer
264	Joshua	rüber, dann spielen wir auch immer zusammen- dann spiel-ich manchmal mit. Manchmal
265	Joshua	spielen die Barbiepuppen oder dass der eine Hund oder Pferd ist, da spiel ich dann
266	Joshua	manchmal mit. Dann sagt auch immer meine Mutter: Das ist doch

		nichts für Jungs.(.) (Konrad meldet sich.)
267	Joshua Konrad	() Als ich nach Hause (Joshua zögert, deutet dann auf Konrad.)
268	Konrad	gekommen bin- meinen Eltern das gezeigt habe. Meine Mutter- meine Mutter hat gesagt: (Vanessa meldet sich.)
269	Konrad Lehrerin	Das ist doch nichts für Jungs. Was hast du denn gezeigt? Ach so, auch das Armband.
270	Konrad X Lehrerin	Hmm. () Das du so schön hier selber gemacht hast? Ja. Und jetzt hast du es doch gar nicht
271	Lehrerin Konrad	um? Abgegangen? Machst du es nachher wieder um? Ja. Ist abgegangen. (Konrad hält sein Armband hoch, er hält es in der Hand, es ist nicht um sein Handgelenk gebunden.)
272	Konrad Clemens	Clemens. Und einmal, da hatt ich auch (Clemens, Lotta und Vanessa melden sich.)
273	Clemens	so'n Arm- äh, da hab- es gibt ja auch im Fernsehen, da gibt's auch immer Frauenfußball (Paul meldet sich.)
274	Clemens	und so, und das machen ja Mädchen. Meine Cousine Dana, die hat auch mal im
275	Clemens	Fußballverein gespielt. Und da braucht man überhaupt keinen Grund zu haben, sagen: Das
276	Clemens	ist ja nichts für Mädchen. Es gibt ja auch Frauen, die Fußball spie- len. Und das in der ersten
277	Clemens Lehrerin	Bundesliga schon. Ja, das ist ganz genau richtig. Es gibt keinen Grund dafür, besser
278	Lehrerin	gesagt, es gibt überhaupt gar keinen Grund zu sagen: Das ist doch nichts für Mädchen und
279	Lehrerin	das ist auch nichts für Jungen. Das ist ein ganz wichtiges Stichwort. Was denkt ihr denn,
280	Lehrerin	wie so was ent- wie so was entstanden ist? Eigentlich sind noch so'n paar Sachen wie von
281	Lehrerin	unseren Rittern, dass hier der Opa sagt: Paul, das ist doch nichts für Jungs. So'n bisschen,
282	Lehrerin	wo man vielleicht erkennen kann, dass es ganz früher bei den Rit- terkindern getrennt
283	Lehrerin	worden ist, alles. Und auch sogar er hier, er ist ja nicht viel älter als ihr, denk ich mal. Und (Die Lehrerin deutet auf die Projektion an der Wand.)
284	Lehrerin	der sagt auch: Das ist doch nichts für Mädchen. Da könnte noch so'n ganz bisschen was
285	Lehrerin	von ganz, ganz früher sitzen. Aber heute können wir sagen, so wie Clemens das eben
286	Lehrerin	gesagt hat: Also, das ist doch völlig egal, ob wir Junge oder Mäd- chen sind, wir können
287	Lehrerin	alles lernen. (.) Was denkt ihr, woran das liegen

		könnte, dass man das heute
288	Lehrerin	sagen kann? Es ist <u>gar nicht wichtig</u> , ob ich Junge oder Mädchen bin, ich kann Barbie
289	Lehrerin X	spielen, ich <u>kann Armbänder tragen</u> , ich kann sie mir sogar selber machen. <u>Ich kann</u> Ja.
290	Lehrerin	Fußball spielen und das sogar in der Bundesliga. Was meint ihr? Wie kann <u>sowas</u>
291	Lehrerin	passieren, dass das heute plötzlich geht? (.)
292	Lehrerin	<u>Lotta</u> kann sich das vorstellen. Kann sich das <u>noch ein</u> Kind vorstellen? (.) (Lotta meldet sich.)
293	Lehrerin (Jan-Henrik) X	<u>Ja, Janek</u> . Was meinst du? Ah- Henrik (), (Ich heiße <u>Jan-Henrik</u> .) (Jan-Henrik.) (Jan-Henrik meldet sich.)
294	Lehrerin Jan-Henrik	Entschuldigung. Ah- <u>Jan-Henrik</u> , (die Mädchen
295	Jan-Henrik	die Jungen müssten.- (.) (Jan-Henrik spricht leise und unverständlich, bricht dann ab.)
296	Jan-Henrik Lehrerin	<u>Nee</u> . Weißt-nicht mehr so richtig weiter?
297	Lehrerin	Gut, ist in Ordnung, macht nichts. Josephine hat sich auch schon so lange gemeldet. Ich
298	Lehrerin Josephine	nehm die jetzt mal dran, weil die sich schon so lange gemeldet hat. Meine Mutter hat
299	Josephine Lehrerin	früher immer gern <u>gehäkelt oder gestrickt</u> . (.) Sie hat mal <u>Topflappen</u> gemacht. <u>Jaa</u> . (Josephine lächelt.)
300	Lehrerin Josephine	<u>Ist ja auch schön</u> . Man <u>braucht ja auch</u> die Topflappen oft, ne? <u>Auf jeden Fall</u> . Ja.. (Joshua und Vanessa melden sich.)

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Kuhn, H.-W.: Politikdidaktische Interpretation einer Grundschulstunde – Vergleich früher und heute
In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//kuhn_politikdidaktik2_1_ofas.pdf,
Datum des letzten Zugriffs 01.10.2015